

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Fuhlenhagen
am Donnerstag, den 15. Oktober 2009 um 19.30 Uhr
in Fuhlenhagen - Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.42 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt: Wolfgang Krüger - Vorsitzender
Klaus Behnck
Andreas Bernhöft
Karsten Hildebrandt
Margret Paepflow
Herbert Rau
Patricia Riederer
Herbert Siemers

b) nicht stimmberechtigt: Frau Dreßler, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Abwesend - entschuldigt: Karl-August Stahmer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 04.10.2009 auf Donnerstag, den 15.10.2009 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Änderungsanträge (Tagesordnung)
4. Einwände gegen die Niederschrift der GV Sitzung vom 20.08.2009
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Sanierung Klärteich 1 der Kläranlage
 - weiteres Vorgehen
8. Kapellengemeinde Fuhlenhagen
 - Beschluss über einen Zuschuss zu den Sanierungskosten
9. Dorfgemeinschaftshaus; Überdachung der Terrasse
 - Auswertung der Angebote
 - Beschlussfassung

Nichtöffentlicher Teil

10. Abgabenangelegenheiten

Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
12. Verschiedenes; Mitteilungen und Anfragen

9. Dorfgemeinschaftshaus; Überdachung der Terrasse

- **Auswertung der Angebote**
- **Beschlussfassung**

Bürgermeister Krüger erläutert kurz die bestehenden Möglichkeiten (Terrasse mit Kunststoffüberdachung oder Wintergarten). Die Möglichkeiten werden eingehend diskutiert.

Beschluss:

„Die Gemeinde Fuhlenhagen beschließt, die Terrasse am Feuerwehrhaus/Dorfgemeinschaftshaus mit einer Kunststoffüberdachung zu versehen.“

Abstimmung:

8 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

Da die Entscheidung auf eine Kunststoffüberdachung gefallen ist, wird angeregt, die Seiten hochzumauern und mit Fachwerk sowie mit jeweils einem Fenster zu versehen. Es wird erörtert, ob Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden können oder die ganze Maßnahme vergeben werden soll. Herr Burkhard Miljes soll angesprochen werden, ob er Zeit und Interesse hätte, die Terrassenüberdachung zu bauen. Weiterhin sollen die noch ausstehenden Angebote abgewartet werden. Die abschließende Entscheidung wird sodann im Dezember getroffen.

Darauf unterbricht der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung für den nichtöffentlichen Teil von 20.17 Uhr bis 20.21 Uhr.

Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

11. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Krüger gibt bekannt, dass eine Abgabeforderung erlassen worden ist.

12. Verschiedenes, Mitteilungen und Anfragen

- a) Bürgermeister Krüger berichtet über die Löschwasserschau 2009. Es müssen Büsche zurückgeschnitten, der Meiereiteich entschlammt und in der Zisterne das Wasser gewechselt werden. Der Wehrführer wurde hierüber informiert.
- b) Auf Amtsebene wird derzeit der Bedarf für die zentrale Beschaffung von Feuerwehrausrüstungsgegenständen 2010 abgefragt.
- c) Der Schaden an der Bankette im Mühlenrader Weg, der durch ein Müllfahrzeug verursacht worden ist, wird durch die Versicherung mit 762,00 € reguliert. Die Mehrwertsteuer wurde nicht erstattet, da auf Kostenvoranschlagbasis abgerechnet wurde.
- d) Am 20.10.2009 um 19.00 Uhr findet im Amt Schwarzenbek-Land eine Informationsveranstaltung zum digitalen Kanalkataster statt. An dieser Veranstaltung nehmen neben Bürgermeister Krüger auch die Gemeindevertreter Behnck und Rau teil.
- e) Hinsichtlich der Unfallgefahr durch Baumwurzeln im Gehwegbereich verweist Bürgermeister Krüger auf die gängige Rechtsprechung. Danach müssen Baumwurzeln, die den Gehweg anheben, nicht entfernt werden.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Krüger
Vorsitzender

Dreßler
Protokollführerin

Bericht des Bürgermeisters

Kindergarten Elmenhorst:

Auf der Kindergartenbeiratssitzung am 24.09.2009 wurde der neue (alte) Vorstand gewählt.

- | | | |
|------------------|------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender: | Norbert Schenkel | Gemeinde Elmenhorst |
| 2. Vorsitzender: | Theo Luttmer | Bgm. Gem. Grove |

Von der Gemeinde Fuhlenhagen werden zur Zeit 5 Kindergartenplätze belegt.

Schulverband Schwarzenbek Nordost

Die angesetzte Schulverbandssitzung am 28.09.2009 fiel aus, da die Einladung nicht fristgerecht erfolgte.

Durchgeführt wurde eine Information für den Bau- und Finanzausschuss über die Anträge der Schule zwecks Fenstererneuerung und Umbau bzw. Schaffung eines naturwissenschaftlichen Lehrraumes.

Ersatz der Fenster und Außentüren:	ca: 634800 €
Naturwissenschaftlicher Raum:	ca: 110075 €

Höchstförderung:	264080 €
------------------	----------

Verkehrsberuhigung K30:

Aufgrund der Anfrage vom 20.08.2009 wurden folgende Schritte eingeleitet.

Schreiben an den Kreis am 31.08.2009

**Sehr geehrter Herr Rostermund,
die Gemeindevertretung der Gemeinde Fuhlenhagen, möchte hiermit einen Antrag auf Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h, der K30 innerhalb von Fuhlenhagen stellen.**

Da am Ortseingang (aus Richtung B207 / Autobahn) viele kleine Kinder wohnen und oft die Straße queren und teilweise auch auf dieser spielen ist die Gefährdung durch Kraftfahrzeuge die oft mit viel zu hoher Geschwindigkeit in den Ort hineinfahren sehr groß.

Denkbar wäre auch eine optische Verengung der K30 am Ortseingang.

Die Sicherheit und der Schutz der Kinder sollte vor dem Slogan „ Freie Fahrt für Deutsche Autofahrer“ stehen.

Die Bürger und insbesondere die Eltern der Kinder würden sich über einen positiven Bescheid des Kreises freuen.

Antwort vom Kreis:

Verkehrsberuhigung K 30, Gemeinde Fuhlenhagen.

Ihr Schreiben vom 31.08.2009

AUSFERTIGUNG für den / die

Bürgermeister/-in zur Kenntnis

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Krüger,

zunächst möchte ich Ihnen für Ihre Hinweise zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt von Fuhlenhagen im Zuge der Kreisstraße 30 danken.

Bezüglich einer möglichen Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Ortsdurchfahrt Fuhlenhagen möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich eine Kopie Ihres Schreibens zuständigkeitshalber an die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises weitergeleitet habe.

Aufgrund stetig steigender Verkehrsbelastungen sind viele Gemeinden bestrebt, diesen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen entgegenzuwirken. So versuchen die Gemeinden seit einiger Zeit durch den Bau von Verkehrsinseln eine Verkehrsberuhigung zu erzielen und gleichzeitig auf den Beginn der Ortslage hinzuweisen. Gemäß Beschluss des Bau- und Umweltausschusses des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 15.09.2003 können Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Verkehrsinseln) an Kreisstraßen auf Antrag der Gemeinden in Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung des Kreises zugelassen werden, wenn die dabei entstehenden Kosten sowie Folgekosten von den Belegenheitsgemeinden übernommen werden.

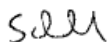
Ich möchte aber anmerken, dass die Kreisstraße gemäß Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) auch weiterhin dem überörtlichen Verkehr zu dienen bestimmt wäre. Nicht zuletzt auch durch die Anforderungen, die sich z.B. durch den Einsatz von Winterdienstfahrzeugen ergeben, müssen die Kurvenradien und Breiten der einzelnen Fahrstreifen im Bereich der Verschwenkungen um die Verkehrsinseln so großzügig gewählt werden, dass der Effekt der Verkehrsberuhigung stark verringert wird. Erfahrungen mit solchen Anlagen zeigen, dass die Verkehrsberuhigung zudem nur eine punktuelle Wirkung erzeugt und die Verkehrsteilnehmer nach dem Passieren wieder beschleunigen. Während somit der Einsatz als Querungshilfe einen gewissen Nutzen erzielen würde, wird eine generelle Verkehrsberuhigung über einen längeren Streckenabschnitt wohl nicht erreicht werden können.

Mit weitaus geringerem finanziellen Aufwand lässt sich der Beginn einer Ortslage durch optische Maßnahmen verdeutlichen. Dabei bleibt jedoch stets zu beachten, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (z.B. die Freihaltung des Lichtraumprofils) gewährleistet bleibt und die Kreisstraße weiter ihre per Gesetz vorgeschriebenen Funktionen erfüllen kann. Daher können die vorgeschlagenen Maßnahmen oft nicht umgesetzt werden. Vertretbar wäre z.B. das Aufstellen von Schraffen, sofern die Gemeinde diese Anlagen unterhält und die Verkehrssicherheit sicherstellt.

Um diese und weiter mögliche Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu können, schlage ich einen gemeinsamen Ortstermin vor. An diesem Termin sollte dann auch die Verkehrsaufsicht teilnehmen.

Für weitere Fragen oder eine Terminabstimmung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Am 01.10.2009 sollte nun eine Ortsbesichtigung stattfinden.
An diesem Ortstermin konnte ich nicht teilnehmen.
Das Ergebnis steht noch aus.
